

Potsdam, 28. Juni 2016

Pressemitteilung

Ausstellungseröffnung „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“ in der Evangelischen Schule Schönefeld

Am 15. Juli 2016 um 14 Uhr eröffnet das Landesbüro Brandenburg der Friedrich-Ebert-Stiftung die Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ im Atrium der Evangelischen Schule Schönefeld. Hauptredner der Eröffnungsfeierlichkeit ist der Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, Stephan Loge. Anschließend veranstaltet die Schule das jährliche Sommerfest, welches in diesem Jahr unter dem Motto „Großziethen gestern und heute“ gefeiert wird.

Die Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ der Friedrich-Ebert-Stiftung zeigt die Gefahren auf, die vom Rechtsextremismus als Bedrohung für Demokratie und Menschenwürde ausgehen. Sie stellt die Grundlage für rechtsextremes Verhalten und Einstellungen dar und zeigt, welche Formen rechtsextreme Weltbilder und Argumentationsweisen annehmen können.

Neben der Darstellung von rechtsextremen Lebens- und Vorstellungswelten stehen die Grundlagen der Demokratie im Vordergrund. Damit möchte die Ausstellung zu Zivilcourage gegen eine Normalisierung rechter Einstellungen ermutigen.

Die Auftaktveranstaltung fand bereits im Februar 2011 im Brandenburgischen Landtag statt und seitdem konnte die Ausstellung bereits an 41 Schulen im Land Brandenburg gezeigt werden. Die Ausstellung umfasst 14 Schautafeln und kann von Schulen und öffentlichen Institutionen ausgeliehen werden. Sie wurde speziell für Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren konzipiert und wird durch die pädagogische Vorbereitung von Referentinnen und Referenten der Regionalen Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA Brandenburg) unterstützt.

Die Wanderausstellung wird vom 15. bis zum 20. Juli 2016 in der Evangelischen Schule Schönefeld zu sehen sein.

Zu dieser öffentlichen Veranstaltung sind auch Vertreterinnen und Vertreter der Presse herzlich eingeladen. Wir würden uns ebenfalls darüber freuen, wenn Sie im Vorfeld der Veranstaltung einen entsprechenden Veranstaltungshinweis in Ihrer Zeitung platzieren würden.

Bei Rückfragen können Sie Juliane Meyer, freie Mitarbeiterin der Friedrich-Ebert-Stiftung, über das Landesbüro in Potsdam erreichen.

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Straße 30/31
14467 Potsdam
Telefon (0331) 275 88 - 0
E-Mail potsdam@fes.de